Vallée du Trient erhält Label für Jugendfreundlichkeit

Die Gemeinden Salvan, Finhaut und Trient wurden von der SAB mit dem Label «Jugendfreundliche Bergdörfer»ausgezeichnet.

Am Montag, 26. August, wurden die drei Gemeinden Salvan, Finhaut und Trient im Vallée du Trient von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) mit dem Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung soll die Bemühungen der Gemeinden würdigen, junge Menschen in die Gemeindepolitik und in die Gestaltung ihrer Zukunft im Berggebiet einzubeziehen.

Das regionale Jugendforum, das 2022 erstmals stattfand und alle drei Jahre wiederholt wird, war ein ausschlaggebender Faktor für die Vergabe des Labels. Laut dem SAB-Jugendforum trägt die Einbeziehung von Jugendlichen dazu bei, der Abwanderung junger Menschen entgegenzuwirken und den Austausch zu Themen, die für sie relevant sind, zu fördern.

Auch die Präsidentin der SAB, Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach, wies auf die Bedeutung von Angeboten wie Lehrstellen und bezahlbaren Wohnraum hin, um die Attraktivität der Bergregionen für junge Menschen zu erhöhen.

Die Zusammenarbeit der drei Gemeinden zeigt sich auch in Bereichen wie Bildung und Kinderbetreuung. So wurden Massnahmen zur Unterstützung von Familien umgesetzt, darunter finanzielle Hilfen und flexible Betreuungsangebote. Zudem tritt in Finhaut ab 2025 ein neues Reglement für Wohnhilfen in Kraft, das junge Menschen bei einer dauerhaften Ansiedlung unterstützen soll.

Mit Salvan, Finhaut und Trient tragen nun 30 Gemeinden in der Schweiz das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer». Weitere interessierte Gemeinden haben bis zum 10. Dezember 2024 die Möglichkeit, sich für die nächste Vergaberunde zu bewerben. *(bjo)*

Drei Unterwalliser Gemeinden wurden für ihr Engagement für junge Menschen ausgezeichnet. Bild: zvg